

X. SITZUNG VOM 4. APRIL 1867.

Der Minister für Handel und Volkswirtschaft, Se. Excellenz Freiherr von Wüllerstorff dankt, mit Zusehrift vom 2. April l. J., für das Gutachten der mathem.-naturw. Classe über die Beischaffung und Aufbewahrung eines metrischen Urmasses und Urgewichtes, und erklärt das Resultat, zu welchem die Bemühungen der k. Akademie der Wissensch. geführt, nämlich die Anschaffung der Steinheil'schen Prototype als ein in allen Beziehungen vortheilhaftes.

Der Secretär legt folgende eingegangene Abhandlungen vor:

„Über Ampullen am *Ductus cysticus* der Fische“ von Herrn Hofrath Prof. Dr. J. Hyrtl.

Diese Abhandlung ist für die Denkschriften bestimmt.

„Versuch einer natürlichen Anordnung der Nagethiere (*Rodentia*)“, von Herrn Dr. L. Fitzinger.

„Über einige neue und seltene Meeresfische aus China“ von Herrn Dr. Fr. Steindachner.

Herr Prof. Dr. J. N. Woldřich in Salzburg übersendet einige Exemplare seines mit Unterstützung der Akademie herausgegebenen Werkes: „Versuch einer Klimatographie des salzburgischen Alpenlandes.“

Herr Prof. Dr. E. Brücke überreicht eine Abhandlung: „Beitrag zum Bau der Milz“ von Herrn Dr. Peremeschko aus Kazan.

Herr Prof. Dr. K. Langer legt den zweiten Theil seiner Abhandlung: „Über das Lymphgefäßsystem der Frösche“ vor, nebst einer zweiten Abhandlung, betitelt: „Lionardo da Vinci, der erste Darsteller der richtigen Lage des menschlichen Beckens.“

Herr Prof. V. v. Lang übergibt eine Abhandlung über einen verbesserten Axenwinkel-Apparat. Derselbe überreicht ferner eine Abhandlung: „Bestimmung der Hauptbrechungsquotienten des schwefelsauren Ammoniak“ von Herrn M. Erofejeff.